

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **77 (1990)**

Heft 3: **"Hot spots"**

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Architekturmuseen

(Ohne Verantwortung der Redaktion)

Architekturmuseum Basel
Zweimal Bauhaus in Wien: Franz Singer und Friedl Dicker bis 8.4.
Otto Senn
21.4.–3.6.

Deutsches Architekturmuseum Frankfurt
Revolutionsarchitektur – Ein Aspekt der europäischen Architektur um 1800 bis 25.3.

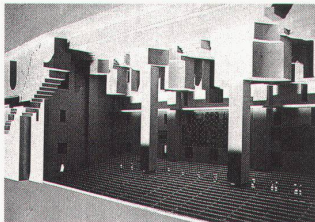
Haus der Architektur Graz
Im Rahmen des Jahresthemas «Stadt im Fluss, die Teile und das Ganze» findet im März folgende Ausstellung statt: Jo Coenen, Architektur aus den Niederlanden.
Im April: Resultate des vorjährigen Peripherie-Photoworkshops.

Landesgewerbeamt Baden-Württemberg, Karl-Friedrichstrasse 17, Karlsruhe
Max Fabiani, nuove frontiere dell'architettura – Neue Grenzen der Architektur bis 31.3.

Phoenix Art Museum Phoenix/USA
Zeichnungen von Frank Lloyd Wright bis 8.4.

Galerie der Stadt Stuttgart
Hans Dieter Schaal – Architekturen bis 8.4.

Galleria di Architettura Venezia
Giorgio Grassi: Teatro Romano di Sagunto; Biblioteca a Groningen bis 7.4.



Theater von Sagunto

Architekturforum Zürich
Aktualität bis 21.3.
Positionen V: Schweizer + Hunziker, Architekten, Bern
28.3.–2.5.

Galerien

(Ohne Verantwortung der Redaktion)

Galerie Bob Gysin Dübendorf-Zürich
Raphael Kessler – Bilder, Gouachen und Zeichnungen bis 24.3.

Galerie «am Rindermarkt 26» Zürich
Florence Gilliéron, Maja Aeschbach Bild-Geschichten und Zeichnungs-Objekte bis 27.3.
Irène Tétaz – Bilder und Bild-Objekte bis 29.3.–1.5.

Galerie Jamileh Weber Zürich
Frank Stella bis Ende April

Tagung

Licht 90 – 3 Tage Schauplatz des Lichts
Der Fabrikantenverband für Beleuchtungskörper, dem die Firmen BAG Turgi, Turgi, Fluora Leuchten AG, Herisau, Osram AG, Winterthur, Philips AG, Zürich, Regent Beleuchtungskörper AG, Basel, und Tulux AG Leuchtenfabrik, Tuggen, angeschlossen sind, führt vom 27. bis 29. März 1990 eine grosse Informationstagung im Kursaal Bern durch.
Die drei Informationstage sind thematisch wie folgt gegliedert:
– Licht + Design
– Licht + Architektur
– Licht + Technik
Jeder einzelne Tag bildet für sich eine geschlossene Einheit. Die Teilnehmer haben so die Möglichkeit, jene Veranstaltung zu besuchen, die der persönlichen Präferenz am besten entspricht.

XVII Congrès Mondiale de l'Union Internationale des Architectes
Thème: Cultures et technologies
27 mai – 1er juin à Montréal/Canada
Informations: Montréal UIA XVII, Secrétariat du Congrès, A/S Société La Clé, 640, rue St. Paul ouest, suite 102, Montréal (Québec), Canada H3C 1L9 Téléphone: 514/876 1055, Fax: 514/874 0199

Nachdiplom-Studium

Amsterdam
Das neugegründete Berlage Institute in Amsterdam wird im September 1990 eröffnet. Es steht unter der Leitung von Herman Hertzberger, namhafte Architekten wie Tadao Ando, Oriol Bohigas, Kenneth Frampton, Rem Koolhaas, Jean Nouvel, Renzo Piano und andere haben ihre Mitarbeit zugesagt. Der erste zweijährige Anschlusskurs für Architektur beginnt im Herbst 1990. Interessenten erhalten Unterlagen bei: Berlage Institute, P.O. Box 7042, NL-1007 JA Amsterdam.

Vorträge

Haus der Architektur, Graz
Im Rahmen des Jahresthemas «Stadt im Fluss, die Teile und das Ganze» finden folgende Vorträge statt:
15. März 1990, 19.00 Uhr: Wilhelm Hengstler, Graz «Architektur hinter den Bildern»
5. April 1990, 19.00 Uhr: Stephan Reiss-Schmidt, Ruhrgebiet «Emscherpark»

BSA OG Zürich
29. März 1990: 17.30 Uhr, Saal Karl der Grosse, 8001 Zürich. Christian Norberg-Schulz spricht über «Die neue Tradition»
26. April 1990: 17.30 Uhr, im Architekturforum, Neumarkt 15, 8001 Zürich. Vortrag von René Furrer: «Ein Haus in Massagno und sein Kontext»

Berichtigungen

Buchbinderei Mönchaltorf,
1984–1985 (Heft 12-89, Seite 28, Legende 4)
Die Mitarbeiter sind: A. Fickert, M. Schäfle und P. Kaufmann

Die Kunstdenkmäler des Kantons Thurgau IV.
Das Kloster St. Katharinenthal
Albert Knöpfli, 1989
324 Seiten mit 308 einfarbigen und 13 farbigen Abbildungen, Fr. 98.– (und nicht Fr. 5.– wie in Nummer 1/2-90 irrtümlich genannt) Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte, Pavillonweg 2, 3001 Bern

Architektur-Reisen

Werk-Studienreisen mit Florian Adler & Partner
Destinationen 1990
Japan, 30. März–14. April
Tokio, Nikko, Kyoto, Osaka, Kobe. Die Avantgarde Architekten Maki, Ando, Isozaki, Ishii, Takamatsu etc. und Altmeister Tange, Kurokawa. Historische Paläste, Tempel, Gärten. Die dritte, wiederum verbesserte Exkursion. Variante: Rückflug mit 2 Tagen Aufenthalt in Hongkong.
Preis pro Person in Doppelzimmer (ohne Hongkong): Fr. 8350.–
England, 13.–23. April. Das Programm in Kürze: London: Neben der bekannten Grossbaustelle Docklands Bürobauten in der City, aber auch abgelegene, schwer zu findende kleinere Objekte. Milton Keynes: Letzte der new towns. Cambridge, East Anglia: alte und neue Colleges, High-tech-Industrien. Norwich (Sainsbury Centre), Ipswich. Preis pro Person in Doppelzimmer Fr. 3050.–

Canada-USA, 25. Mai–6. Juni
Dieses Jahr fällt in Kanada das «Victoria-Day»-Wochenende auf den 19./20. Mai, viele Leute sind dann abwesend. Wir verschieben daher die Reise um 1 Woche. Bitte beachten Sie die neuen Daten.
Toronto, eine der dynamischsten Städte Nordamerikas (Arch. Ericson, E. Zeidler). Chicago: Entwicklung des Stahlhochbaus (Arch. F.L. Wright, M.v.d. Rohe bis H. Jahn). Atlanta: High Museum. Fakultatives Anschlussprogramm New York 5.6.–9.6. Letzter Anmeldetermin: 15. April 1990. Preis pro Teilnehmer in Doppelzimmer: ohne New York Fr. 5250.–, mit New York Fr. 5900.–

Spanien, 15.–25. Juni
Zu den ca. 35 Anfragen kommen laufend neue hinzu. Soweit wir bis heute beurteilen können, sollte auch diese Reise zustande kommen. Wir besichtigen die baulichen/städtebaulichen Neuentwicklungen in Barcelona, Madrid & Sevilla, Jugendstil und Frühmoderne (Munaner, Jojol, Gaudí, de la Sota etc.). In Sevilla ist u.a. ein Besuch auf der Baustelle der Weltausstellung 1992 vorgesehen. Von Barcelona aus ein Ausflug zu historischen Bauten. Es besteht die Möglichkeit, nach Abschluss des

Programms noch länger, für Studien-zwecke oder Ferien, in Spanien zu bleiben. Letzter Anmeldetermin: 30. April 1990. Preis pro Teilnehmer im Doppelzimmer: Fr. 3800.-

Kalifornien, 2.-17. November

Von San Francisco und Bay Area entlang der Pazifik-Küste (Carmel, Santa Barbara, Santa Monica etc.) nach Los Angeles und San Diego. Einblicke in die Arbeiten von S.O.M., Michael Graves, Frank Gehry, Kevin Roche, Dan Solomon, Arata Isozaki etc. sowie der modernen Klassiker wie B. Maybeck, R.M. Schindler, F.L. Wright, R. Neutra. Letzter Anmeldetermin: 31. August 1990. Preis pro Teilnehmer im Doppelzimmer: ca. Fr. 5600.-.

Wir empfehlen, die ausführlichen Detailprogramme anzufordern.

Weitere Auskünfte durch Florian Adler & Partner, Spiegelgasse 14, 8001 Zürich, oder telefonisch Büro Bosshardt 058/43 13 53, Fax 058/43 13 73.

Neue Wettbewerbe

Sierre VS:

Aménagement du site de Géronde

Le présent concours est organisé par le canton du Valais, représenté par son Service des routes nationales, d'entente avec l'Office fédéral des routes et en collaboration avec la Commune de Sierre.

L'objectif du Service des routes nationales est de requalifier l'espace du site de Géronde après le passage de l'autoroute. L'objectif de la Commune de Sierre est de définir le réaménagement du site de Géronde et l'urbanisation du site de Sous-Géronde à partir du projet d'autoroute qui a été arrêté.

Adresse: Concours d'idées Géronde, Service de l'Edilité et de l'Urbanisme, Hôtel de Ville, 3960 Sierre VS, tél. 027/57 11 71.

Sur proposition du jury, le maître de l'ouvrage pourra attribuer un ou plusieurs mandats pour l'étude de l'aménagement du site de Géronde.

Jury: Bernard Attiger, architecte cantonal, Sion; Stéphane Balmer, conseiller communal, Sierre; Eraldo Consolascio, architecte, Zurich; Jimmy Delaloye, chef du Service des routes nationales, Sion; Pierre Feddersen, architecte-urbaniste, Zurich; Jacques Herzog, architecte, Bâle; Bernard Lassus, architecte-paysagiste, Paris; Serge Sierro, président de la Commune de Sierre; membres-suppléants: Paul Berthod, ingénieur de la ville de Sierre; Jean-Daniel Cretaz, architecte de la ville de Sierre; Pierre-Alain Croset, architecte, Milan; Stefan Rotzler, architecte-paysa-

giste, Zurich; Pascal Ruedin, historien d'art, Sierre; Bernard Schwery, ingénieur, Service des routes nationales, Sion; experts: Walter Indermitte, architecte, Service des bâtiments du canton du Valais, Sion; Romaine Perraudin, biologiste, Sion; Willy Schuler, ingénieur des ponts, Office fédéral des routes, Berne. D'autres experts pourront être désignés par le jury, selon la nécessité du concours.

Le concours est ouvert à tous les urbanistes, architectes et architectes-paysagistes suisses établis ou domiciliés en Suisse, ainsi qu'aux urbanistes, architectes et architectes-paysagistes suisses établis à l'étranger. Les concurrents sont libres de s'associer et de former des groupes de travail pluridisciplinaires (architectes, urbanistes, architectes-paysagistes, biologistes, hydrogéologues, etc., suisses ou étrangers).

Une somme de 200000 fr. est mise à disposition du jury pour l'attribution de 5 à 10 prix et une somme de 50000 fr. est réservée pour d'éventuels achats.

L'inscription est à faire par écrit à l'adresse du concours avec le versement d'un dépôt de 300 fr. sur le ccp de la Caisse communale de Sierre, no 19-3-7. Une photocopie du récépissé du versement est à joindre à la lettre d'inscription. Les intéressés, satisfaisant aux conditions ci-dessus, sont invités à prendre connaissance du règlement et du programme en s'adressant à l'organisateur. Sur demande, le règlement et le programme leur seront envoyés gratuitement.

Les questions relatives au concours seront adressées jusqu'au 19 mars 90 à l'adresse de l'organisateur. Les projets seront envoyés jusqu'au 31 août 90 à l'adresse du concours.

Wallisellen ZH:

Primarschulanlage Mösl

Die Schulpflege Wallisellen veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für die Erweiterung der Schulanlage Mösl. **Teilnahmeberechtigt** sind alle Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz seit mindestens dem 1. Januar 1988 in Wallisellen oder solche, die in Wallisellen heimatberechtigt sind. Betreffend Arbeitsgemeinschaften und Architekturfirmen (Partnerschaft) wird ausdrücklich auf die Bestimmungen der Art. 27 und 28 der Ordnung für Architekturwettbewerbe SIA 152 hingewiesen. Zusätzlich werden die folgenden Architekten zur Teilnahme eingeladen: Hertig, Hertig + Schoch, Zürich; Alex und Heinz Eggmimann, Zürich; H. Müller + P. Nietlispach, Zürich; J. Naef, Studer + Studer, Zürich; M. Baumann + G. Frey, Zürich. Für **Preise und Ankäufe** stehen dem Preisgericht 40000 Fr. zur Verfügung. **Aus dem Programm:** 6 Klassenzimmer, Gruppenräume, 3 Werkräume, 3 Handarbeitsräume,

Bibliothek, Mehrzweckraum 200 m², Sammlung, Lehrer usw.

Die **Unterlagen** können im Schulsekretariat, Alte Winterthurerstrasse 26a, 8304 Wallisellen, von Montag bis Freitag von 9 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr gegen Hinterlage von 300 Fr. bezogen werden. Das **Programm** wird kostenlos abgegeben. **Termine:** Ablieferung der Entwürfe bis 7. Mai, der Modelle bis 28. Mai 1990.

Münchenstein BL: Überbauung

Die Gemeinde Münchenstein schreibt einen öffentlichen Projektwettbewerb für die Überbauung einer gemeindeeigenen Parzelle aus. Diese hat eine Fläche von 3343 m², liegt in einer dreigeschossigen Wohn-/Geschäftszone und stellt wegen ihrer besonderen Form und Lage erhöhte Anforderungen an das Nutzungskonzept und die Architektur einer Überbauung.

Teilnahmeberechtigt sind selbständige Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz seit mindestens 1. Januar 1989 in der Region Basel (Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Bezirk Dorneck-Thierstein des Kantons Solothurn, Bezirk Rheinfelden des Kantons Aargau, Amtsbezirk Laufen des Kantons Bern).

Termine: Anmeldung zum Bezug der vollständigen Unterlagen: erwünscht bis 15. März 1990. Ausgabe der Unterlagen ab 1. April 1990. Ablieferung der Wettbewerbsprojekte bis 31. August 1990. Das Wettbewerbsprogramm kann ab sofort kostenlos bezogen werden bei der Bauverwaltung, Schulackerstrasse 4, 4142 Münchenstein, Tel. 46 08 40.

Appenzell AI: Erweiterung des Feuerwehr- und Werkgebäudes

Die Feuerschaugemeinde Appenzell veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für die Erweiterung und Sanierung des Feuerwehr- und Werkgebäudes in Appenzell. **Teilnahmeberechtigt** sind Architekten, die im Kanton Appenzell Innerrhoden heimatberechtigt oder seit mindestens dem 1. Januar 1988 niedergelassen (Wohn- oder Geschäftssitz) sind. Zusätzlich werden zur Teilnahme eingeladen: Kuster + Kuster, St.Gallen; Ernst Kaderli + Jürg Wehrli, St.Gallen. Es wird ausdrücklich auf die Bestimmungen der Art. 27 und 28 der Ordnung für Architekturwettbewerbe SIA 152 sowie auf den Kommentar zu Art. 27 hingewiesen. **Fachpreisrichter** sind Hubert Bischoff, St.Margrethen, H.P. Nüesch, St.Gallen, Fritz Schumacher, St.Gallen, Walter Schlegel, Trübbach, Ersatz. Für **Preise und Ankäufe** stehen 40000 Fr. zur Verfügung. Die **Wettbewerbsunterlagen** können vom 12. Februar bis 30. März auf dem Sekretariat der Feuer-

schaugemeinde Appenzell gegen Hinterlage von 300 Fr. bezogen werden. Das Programm ist kostenlos erhältlich. **Termine:** Begehung des Wettbewerbsareals am 23. März (Treffpunkt: 14 Uhr beim Feuerwehr- und Werkgebäude Appenzell), Fragestellung bis 30. März, Ablieferung der Entwürfe bis 24. August, der Modelle bis 14. September 1990.

Eschenbach SG: Betagtenheim, Wohnbauten und Werkhof

Der Gemeinderat von Eschenbach veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für den Neubau eines Betagtenheimes, für Wohnbauten und für einen Werkhof in Eschenbach. **Teilnahmeberechtigt** sind Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1989 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in den Bezirken See oder Gaster haben. Ebenfalls teilnahmeberechtigt sind die in den vorerwähnten Gebieten heimatberechtigten Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1989 in den Kantonen St.Gallen, Schwyz oder Zürich. Es wird ausdrücklich auf die Bestimmungen der Art. 27 und 28 der Ordnung für Architekturwettbewerbe SIA 152 sowie auf den Kommentar zu Art. 27 hingewiesen. Zusätzlich eingeladen sind Werner Gantenbein, Zürich, Walter Schlegel, Trübbach, Armin Benz und Martin Engeler, St.Gallen. **Fachpreisrichter** sind A.E. Bamert, Kantonsbaumeister, St.Gallen, J.L. Benz, Wil, F. Bereuter, Chur, R. Brosi, Chur, Ersatz. Für **Preise und Ankäufe** stehen 65000 Fr. zur Verfügung. **Aus dem Programm:** Betagtenheim für 30 bis 23 Betagte, Leichtpflagestation, Küchenanlage, Speisesaal, Personalsraum, Mehrzweckraum, Andachtsraum, externe Dienste, 3 Personalräume, Heimleiterwohnung, Nebenräume, Überbauungsvorschlag für Wohnbauten, Vorschlag für einen Werkhof.

Das Wettbewerbsprogramm kann kostenlos bei der Gemeinderatskanzlei Eschenbach bezogen werden. Die Unterlagen können gegen Hinterlage von 300 Fr. von Montag bis Freitag, 8 bis 12 und 14 bis 17 Uhr, bezogen werden. **Termine:** Ablieferung der Entwürfe bis 1. Juni, der Modelle bis 22. Juni 1990.

Zürich: Röntgenareal

Die Schweizerischen Bundesbahnen, Kreisdirektion III, veranstalten einen öffentlichen Projektwettbewerb für die Überbauung des Röntgenareals in Zürich. **Teilnahmeberechtigt** sind Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1990 in der Stadt Zürich Wohn- oder Geschäftssitz aufweisen oder heimatberechtigt sind. Zusätzlich eingeladen werden die Verfasser der mit Preisen oder Ankäufen ausgezeichneten Projekte des vom Architektur-Forum